

Jahresbericht



2011



der

Gemeinde Bretzfeld





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

2011 ist zu Ende gegangen, das Weihnachtsfest wurde bei Ihnen allen hoffentlich friedlich, besinnlich und verschont von Krankheiten gefeiert und der feucht-fröhliche Jahreswechsel 2011/12 ist nun auch schon wieder einige Wochen vorüber. Wie in jedem Jahr möchten wir die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres festhalten und Ihnen somit die Gelegenheit geben, in einer Gesamtzusammenfassung Ihr „Bretzfeld 2011“ in Händen zu halten.

Bevor nachfolgend das Geschehen im Gemeindegebiet im Mittelpunkt stehen soll, ein paar grundsätzliche Anmerkungen zum vergangenen Jahr. Viel Positives und Negatives hat uns in Politik, Wirtschaft, Showbusiness, Sport und Kultur bewegt.

Namen wie Andrea Petkovic, Mario Götze, Dirk Nowitzki und Sebastian Vettel haben als Aufsteiger oder Dominatoren ihrer jeweiligen Sportart die Schlagzeilen beherrscht, die Sportfans begeistert und sicherlich auch dazu beigetragen, dass der Wirtschaftsfaktor Sport an Bedeutung zumindest nicht verliert, wahrscheinlich kräftig gewinnt.

Der Papst besuchte Ende September 2011 Deutschland und der 22 jährige Student Pius Heinz gewann als erster Deutscher die Poker-Weltmeisterschaft in den USA und so ganz nebenbei rund 6,3 Millionen Euro.

Die Politik hat uns bewegt mit den nach wie vor dramatisch zu spürenden Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Ein beinahe Fahrstuhl ähnliches auf und ab an den Börsen weltweit und eine konsequente Herabstufung insbesondere europäischer Staaten aufgrund ihrer Misswirtschaft in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten durch die drei großen Ratingagenturen waren die logische Folge.

Das alles verkümmert allerdings vor den schrecklichen Eindrücken, vor denen wir auch in 2011 nicht verschont geblieben sind. Tausende von Menschen verlieren ihr Leben beim berechtigten Kampf um Frieden und Freiheit in der arabischen Welt. Diktatoren finden teilweise ein erbärmliches Ende oder fliehen ins Ausland und besonders schlimm ist die bis heute anhaltende Wahrheit, dass der syrische Machthaber auf sein eigenes Volk schießen lässt.

Fassungslos nehmen die Menschen zur Kenntnis, dass bei rechtsextremen Anschlägen in Deutschland wie in Norwegen unschuldige Menschen, teilweise Kinder und Jugendliche ums Leben kommen. Weitestgehend unbemerkt von der Weltöffentlichkeit läuft in Somalia die schlimmste Hungersnot seit 60 Jahren ab. 12 Millionen Euro Menschen sind betroffen und eine halbe Million Kinder vom Hungertod bedroht.

Die politisch dramatischste Auswirkung im Jahr 2011 war in Deutschland durch das verheerende Erdbeben im japanischen Fukushima mit nachfolgenden Tsunami und Kernschmelzen in Reaktoren zu spüren. Die Kernkraft, als seit Jahrzehnten wichtiger und großer Anteil an der Energiegewinnung, gerät ins Abseits und Aus, erneuerbare Energien sind der Markt der Zukunft. In der Folge dieser Katastrophe wird die schwarz-gelbe Regierung unter Stefan Mappus in Baden-Württemberg abgewählt. Mit Winfried Kretschmann wird der erste Grüne in Deutschland überhaupt Ministerpräsident eines Bundeslandes.

Gerade diese neue Koalition, die mit der Volksabstimmung zum umstrittenen Milliardenprojekt „Stuttgart 21“ den Weg freigemacht hat für eine grundlegende und endgültige Entscheidung durch die Bürgerschaft, muss mit einer klaren Abstimmungsniederlage akzeptieren, dass knapp 60 % der Bevölkerung dieses Infrastrukturprojekt haben wollen. Die ursprünglichen Gegner des Projektes in der baden-württembergischen Politik sind nun in Regierungsverantwortung gefordert, das Ergebnis des Volksentscheides auch umzusetzen.

Vieles andere mehr könnte man bei einem generellen Blick auf das Geschehen weltweit noch erwähnen. Sei es der plötzliche Tod des Publikumsliebings, des Eisbären Knut, der an einer Hirnerkrankung verstorben ist, die Traumphochzeit des Jahres in

London zwischen Prinz William und Kate Middleton oder auch die Tatsache, dass Anfang Mai in Australien mit 110 Jahren der letzte lebende Veteran des 1. Weltkrieges verstorben ist.

Gerade diese letzte Zahl sollte uns aber nachdenklich machen. Auch wenn wir heute im Vergleich zu früheren Generationen sehr hohe Lebenserwartungen haben, so ist doch all unser Streben nach Fortschritt, Wohlstand, persönlichem Glück und Wohlergehen immer zeitlich limitiert. Schön ist es deshalb, dass wir auch im vergangenen Jahr erhebliche Unterstützung aus der Bürgerschaft durch ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern erfahren haben. Sie alle haben Ihren Beitrag dazu geleistet, dass wir unser Gemeinwesen Schritt für Schritt, je nach Themen- und Aufgabenbereich intensiver oder behutsamer voranbringen konnten.

Ich wünsche mir, dass auch im Jahr 2012 viele bereit sind, mit Gemeinderat und Gemeindeverwaltung zu arbeiten, sich einzubringen und vielleicht auch mit kleinen Hilfen unterstützend zu wirken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen selbstverständlich ein erfolgreiches Jahr 2012 und nun nachfolgend viel Freude und Vergnügen beim Blättern, Nachlesen und Stöbern im Jahresrückblick 2011.

Herzlichst
Ihr

Thomas Föhl
Bürgermeister

Investitionen

Verschiedene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen wurden durch die Gemeinde im Jahr 2011 baulich angegangen und entweder ganz oder zumindest teilweise umgesetzt. Ein wichtiges Vorhaben war sicherlich der Abbruch der alten Kindergartengruppe in Schwabbach und deren baulicher Ersatz durch einen Neubau. Ausgelöst durch Geruchsbelästigungen, die durch Sanierungsmaßnahmen nicht zu beheben waren, hat sich die Gemeinde dafür entschlossen, auf der bestehenden Bodenplatte des alten Kindergartens einen Neubau in Massivbauweise zu errichten. Unter Berücksichtigung eines Kniestockes und dem Aufbau eines Satteldaches wird zusätzliche Dachgeschosßfläche für Zwecke des Kindergartens gewonnen. Der Kostenrahmen wurde zuletzt im Gemeinderat auf 409.000 € festgelegt. Mit den Abbrucharbeiten wurde, um Gefährdungen für die Kindergartenkinder auszuschließen, im Laufe der Sommerferien begonnen. Seither wächst der Anbau der neuen Gruppe sichtbar in die Höhe.





Seit Anfang vergangenen Jahrzehnts, als der Gemeinderat beschlossen hat, die größtenteils nach dem Krieg in den 50er und 60er Jahren errichteten Aussegnungshallen auf unseren gemeindlichen Friedhöfen Stück für Stück zeitgemäß zu erweitern und zu sanieren, ist die Gemeinde bei der Umsetzung dieses Vorhabens gut vorangekommen. Als nächster Abschnitt stand die Sanierung und Erweiterung der Aussegnungshalle im Ortsteil Dimbach heran. Rund 108.000 € hat die Gemeinde investiert, damit die Aussegnungshalle nun deutlich mehr Raum für die Angehörigen und die die Beisetzung umrahmenden Personen bietet.



Eines der intensiv genutzten älteren Gebäude der Gemeinde ist die Festhalle in Dimbach. Nachdem im Rahmen der sogenannten Konjunkturprogramme des Bundes insbesondere die energetische Sanierung von Gebäuden ein wesentlicher Förderbestand war, hat sich die Gemeinde bei den ihr zugewiesenen Mitteln unter anderem dafür entschieden, Fenster- und Türelemente an der Halle Dimbach zu erneuern. Die Maßnahme wurde aus abrechnungstechnischen Gründen zeitnah abgewickelt. Im Haushaltsplan für das Jahr 2012 stehen nun nochmals Gelder für die Durchführung weiterer Sanierungsarbeiten an der Halle Dimbach zur Verfügung.



Ebenfalls Mittel aus den Konjunkturprogrammen des Bundes zur Bekämpfung der Wirtschaftskrise haben es der Gemeinde ermöglicht, die alten Wohnungen am Kindergartengebäude Bitzfeld im Zuge einer umfassenden energetischen Sanierung zu einer Kindergartenkrippe umzubauen. Die baulichen Maßnahmen waren Ende 2011 weitestgehend abgeschlossen. Lediglich für die Ausstattung der Krippe waren noch Gelder vorzuhalten. Der umgebaute Gebäudeteil wird weiteren zehn Kindern Platz bieten und die aktuell zur Verfügung stehende Anzahl von Krippenplätzen auf 40 erhöhen. Momentan betreibt die Gemeinde Krippen am evangelischen Kindergarten in Adolzfurt, am Kindergarten Bretzfeld in der Humboldtstraße und am evangelischen Kindergarten in Unterheimbach. Sobald die dort zur Verfügung

stehenden 30 Plätze durchgehend belegt sind und weitere Nachfrage nach Krippenplätzen besteht, soll auch die Krippe in Bitzfeld ihren Betrieb aufnehmen.



Die beiden größten Tiefbauvorhaben spielten sich im vergangenen Jahr in Unterheimbach und Waldbach ab. Ähnlich wie in der Ortsmitte Bretzfeld war auch in Unterheimbach der Zustand der Ortsdurchfahrt sehr schlecht. Da beide Ortsdurchfahrten als Landesstraßen in der Verfügungsgewalt des Landes Baden-Württemberg sind und dort schon beinahe traditionell viel zu wenig Geld für Straßenbauvorhaben zur Verfügung steht, waren intensive Verhandlungen mit der Straßenbauverwaltung erforderlich, bevor das Land sich bereiterklärt hat, anteilige Finanzmittel zur Sanierung der Ortsdurchfahrt bereit zu stellen. Die Gemeinde wird in zwei Bauabschnitten die komplette Wasserleitung erneuern und damit eine erhebliche Anzahl von Rohrbrüchen, die in der Vergangenheit auch die Bilanz der Wasserversorgung negativ belastet haben, künftig vermeiden. Der erste Bauabschnitt geht grob vom Ortseingang Unterheimbach bis zur Einmündung der Heimbachstraße in die Ortsdurchfahrt und umfasst ein Bauvolumen von rund 450.000 €. Das Land Baden-Württemberg beteiligt sich an der Gesamtmaßnahme mit der Fahrbahndeckenerneuerung in Höhe von rund 73.000 €. Im nun angebrochenen Jahr 2012 soll von der Heimbachstraße bis zum Ortsausgang Richtung Adolzfurt weiter gebaut werden, damit dann hoffentlich Ende 2012 die Ortsdurchfahrt Unterheimbach zeitgemäß gerichtet ist.



Mit der Sanierung des Gabelweges hat sich die Gemeinde im alten Ortskern Waldbach einem engen und schwierigen Bauabschnitt der Ortskernsanierung zugewandt. Nachdem bereits im Jahr 2007 ein grundsätzliches Konzept zur Neugestaltung öffentlicher Bereiche im alten Ortskern von Waldbach mit abschnittsweiser Umsetzung beschlossen wurde, haben in den vergangenen Jahren die Maßnahmen im Römerweg und in der Egertenstraße ihre Umsetzung erfahren. In allen Ästen des Gabelweges wurden aufgrund des Alters und der Schadhaftheit die Wasserleitung



sowie der Abwasserkanal erneuert. Im Zuge des Straßenausbaus ist ein Vollausbau des Straßenkörpers erfolgt.

Nach Gesprächen mit den Anliegern wurde entschieden, die Straßenfläche nicht mit Pflasterbelag, sondern wie gewünscht in Asphalt auszuführen. Zug um Zug werden nun die privaten Grundstückseigentümer ihre Hofflächen, soweit noch nicht erfolgt mit angleichen und ebenfalls neu gestalten, so dass auch dieser alte Teil von Waldbach ein zeitgemäßes Bild erhält.

Inklusive aller Nebenkosten haben sich die Gesamtbaukosten auf eine voraussichtliche Höhe von 324.000 € belaufen.



Investitionen anderer Vorhabensträger

Im Jahr 2011 sind insbesondere der Hohenlohekreis und der Wasserverband Neuenstadter Brettach mit der Umsetzung von Baumaßnahmen im Gemeindegebiet tätig gewesen. Der Hohenlohekreis bemüht sich trotz erheblicher finanzieller Zwänge, ausgelöst insbesondere durch ständig steigende Soziallasten, auch die Unterhaltung und Instandsetzung seines Kreisstraßennetzes durchzuführen.

Nachdem es zunächst aufgrund voraussichtlich nicht zur Verfügung stehender Fördergelder nicht mehr realistisch erschien, in 2011 die Kreisstraße zwischen Schwabbach und Siebeneich auszubauen, ging dann doch noch überraschend grünes Licht für diese Baumaßnahme ein. Der rund ein Kilometer lange Straßenabschnitt war ursprünglich mit einer ungenügenden Fahrbahnbreite zwischen 4,00 m und 4,50 m, zerstörten Banketten, Verdrückungen im Fahrbahnbereich und zwei gefährlichen Kurvenführungen absolut nicht mehr zeitgemäß. Mit einer eleganten Linienführung, einer durchgehenden Straßenbreite von 6,00 m sowie zeitgemäßen Entwässerungseinrichtungen und begleitenden Pflanzungen ist das Straßenbauvorhaben zu einem eleganten Teilstück moderner Infrastruktur geworden.

Landrat Helmut M. Jahn als Vertreter der Bauherrschaft räumte eigenhändig die letzten noch bestehenden Hindernisse aus dem Weg, damit die rund 700.000 € teure Baumaßnahme dem Verkehr übergeben werden konnte.



Auch der Wasserverband Neuenstadter Brettach, der sich die Verwirklichung eines 50-jährlichen Hochwasserschutzes zum Ziel gesetzt hat, war in 2011 sehr aktiv. Das bereits Jahrzehnte gute Dienste leistende Hochwasserrückhaltebecken Lindelbach in Bretzfeld wurde mit einem Gesamtkostenaufwand von rund 45.000 € mit einer neuen Elektro-, Mess- und Regeltechnik ausgestattet.

Am 7. April 2011 sind im Bereich der ehemaligen Pulverfabrik Dynamit Nobel sowie im Ortsteil Scheppach in der Verlängerung der Badstraße die Hochwasserrückhaltebecken A 1 und Eschelbach in Betrieb gegangen. Der Betriebsbeauftragte beim Landratsamt Hohenlohekreis, Herr Anton Rupp, konnte den beiden Stauwärtern Heike Kreuzer und Jochen Pfisterer die Anlagen übergeben, was mit einem symbolischen Umlegen des Hauptschalters dann auch vollzogen wurde. Beide Hochwasserrückhaltebecken vervollständigen und verbessern den Hochwasserschutz im Brettachtal.



Im Jahr 2011 konnten die Erd-, Stahlbeton- und Wasserbauarbeiten für das Hochwasserrückhaltebecken Gabelbach im Ortsteil Scheppach durchgeführt werden. Das Dammbauwerk ist fertiggestellt. Im Frühjahr/Sommer 2012 wird mit dem Einbau der EMSR-Technik die Voraussetzung geschaffen, dass dann auch im Hochwasserfall dieses Becken einsatzfähig ist.





Planungen

Damit Investitionen in den Folgejahren umgesetzt werden können, ist die Arbeit der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderates auch immer mit Planungen befasst. Je nach rechtlichen und tatsächlichen Vorgaben sind diese Planungen teilweise zügiger, teilweise aber auch zeitintensiver zu bewältigen.

Im Jahr 2011 haben wir folgende Planungen auf den Weg gebracht, die ab 2012 fortfolgende eventuell je nach noch zu fassenden Grundsatzbeschlüssen des Gemeinderates auch umgesetzt werden. Die markantesten davon waren:

1. Erste planerische Untersuchungen für den von vielen gewünschten Bau eines Radweges entlang der Kreisstraße 2345 zwischen Geddelsbach und Brettach. Das Vorhaben wird ohne Grunderwerb und gegebenenfalls ökologische Ausgleichsmaßnahmen rund 1,5 Mio. € kosten. Nach Abstimmung der technischen Planung mit der Straßenbauverwaltung des Hohenlohekreises wird nun derzeit abgeklärt, welche Fördermöglichkeiten für dieses Projekt gegeben sind.

2. Rechtskräftig wurde im vergangenen Jahr der Bebauungsplan „Schwabbacher Weg“ im Ortsteil Waldbach. Dieses allgemeine Wohngebiet soll insgesamt 66 Wohnbauplätze umfassen und im Jahr 2012 erschließungstechnisch begonnen werden.

3. Auch in Unterheimbach soll mit dem Wohnbaugebiet „Lindich“ örtliche Nachfrage nach Wohnbauflächen befriedigt werden. Dieses kleinere abrundende Gebiet umfasst 10 Grundstücke und soll ebenfalls 2012 erschließungstechnisch in Angriff genommen werden.

4. Die wichtigste Aufgabe eines funktionierenden Gemeinwesens ist eine geordnete öffentliche Wasserversorgung. In enger Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Wasserversorgung Nordostwürttemberg (NOW) hat die Gemeindeverwaltung ein mittelfristiges Investitionsprogramm ausgearbeitet, das eine Vielzahl von Maßnahmen bis Ende dieses Jahrzehnts vorsieht. Auf dieser Grundlage wurden in einem Gemeinderatsseminar Prioritäten für den Austausch in die Jahre gekommener und teilweise schadhafter Wasserversorgungsleitungen in nahezu allen Ortsteilen beschlossen. Ferner werden bereits in 2012 Gelder für eine bessere Untergliederung der Versorgungszonen durch den Neubau verschiedener Wasserzählerschächte realisiert. Am Hochbehälter Dimbach soll die Fernübertragung und Fernüberwachung komplettiert werden.

5. Am Bildungszentrum Bretzfeld besteht Handlungsbedarf in den Bereichen Brandschutz, energetische Sanierung, Schaffung weiterer Räumlichkeiten für den schulischen Betrieb oder/und Betreuungsangebote, die Bücherei, Küche/Mensa und Anforderungen

aus Fortentwicklung des pädagogischen Gesamtkonzeptes. Nach enger Abstimmung mit der Schulleitung hat der Gemeinderat den ersten erarbeiteten Überlegungen zugestimmt und das Architekturbüro Stehle und Ruppert aus Heilbronn mit der Umsetzung beauftragt.

6. Nach einer zuvor stattgefundenen Ortsbegehung hat der Gemeinderat ein Grobkonzept zur Neugestaltung öffentlicher Bereiche im Ortskern Scheppach beschlossen. Nachfolgend erarbeitete Planungen für die Verbesserung der Situation im Bereich der Rappacher Straße wurden ebenfalls beraten und beschlossen. 2012 soll dieses erste Vorhaben bereits baulich verwirklicht werden.

7. Zu einer umfassenden Sanierung von Wasserversorgungsleitungen in der Uhland-/Mörke-/Mozart-/Hauffstraße und dem Völterbaumweg im Ortsteil Waldbach wurde vom Ingenieurbüro Walter + Partner aus Heilbronn eine entsprechende Planung erarbeitet. Das Bauvorhaben mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von rund 570.000 € wird ebenfalls in 2012 verwirklicht.

8. Ein Austausch der Wasserleitung und damit eine grundlegende Sanierung der Kirchstraße in Rappach wurde ebenfalls im Gemeinderat beraten und verabschiedet. Das Bauvorhaben mit einem geschätzten Kostenaufwand von rund 342.900 € ist im Haushalt 2012 finanziert.

9. Landschaftsarchitekt Reinboth aus Esslingen hat dem Gemeinderat eine Planung für die Neugestaltung des ehemaligen „Areal Herrmann“ in der Ortsmitte Bretzfeld erarbeitet. Nachdem die gemäß Bebauungsplan vorgesehene Bebauung mit einem Wohn-/Geschäftshaus aktuell nicht umsetzbar erscheint, sollen nun als langfristige Übergangslösung die im Gemeindeeigentum stehenden Flächen als Parkplatz dauerhaft in Rasenpflaster, die Fahrbahnbereiche in Asphalt und mit entsprechender Begrünung sowie einem attraktiven Kunstwerk angelegt werden. Das etwas mehr als 200.000 € kostende Vorhaben ist ebenfalls im Haushaltsplan 2012 aufgenommen.

10. Die neue grün-rote Landesregierung hat sich einen deutlichen Ausbau der Windkraft in Baden-Württemberg zum Ziel gesetzt. Damit dieses Ziel auch erreicht werden kann, soll die Vorrangplanung durch die jeweiligen Regionalverbände aufgehoben werden. Dadurch würden grundsätzlich Windkraftstandorte im gesamten Landesgebiet möglich. Jede Gemeinde kann durch eine entsprechende Teilfortschreibung ihres Flächennutzungsplanes hierbei steuernd eingreifen. Entsprechende Planungen hat der Gemeinderat durch Beschluss auf den Weg gebracht, damit in 2012 unter entsprechender Bürgerbeteiligung konkrete Entscheidungen herbei geführt werden können.

Sie möchten nicht ein Jahr lang auf den nächsten Jahresbericht warten?

Dann lesen Sie das wöchentlich erscheinende

Bretzfelder Blättle

und sind stets gut informiert.

AKTUELL - INTERESSANT - WICHTIG



Wissenswertes

In einem kommunalpolitischen Jahr sind nicht nur bauliche Maßnahmen, Planungen, Gemeinderatssitzungen und politische Diskussionen zu erleben. Unsere Dörfer und damit die gesamte Gemeinde leben durch eine Vielzahl besonderer Ereignisse und Situationen, die wir auch in diesem Jahresrückblick nicht vergessen möchten.

Ein ganz besonderes Highlight war sicherlich die Erhebung von Siebeneich zum Bioenergiedorf, das durch weitere Überlegungen und Maßnahmen zum bundesweit 1. Gläsernen Bioenergiedorf ausgebaut werden soll.

Der seit diesem Jahr neu im Amt befindliche grüne Minister für Ländlichen Raum, Herr Alexander Bonde, verlieh mit seiner Anwesenheit dem Bioenergiedorf Siebeneich eine zusätzliche Aufwertung. Siebeneich hat sich mit dieser Auszeichnung dauerhaft dazu verpflichtet, den ganz überwiegenden Teil bzw. sogar vollständigen Wärme- und Stromverbrauch aus nachwachsenden Energiequellen selbst zu erzeugen. Eine stattliche Anzahl von Photovoltaikanlagen, alternative Heizungsanlagen auf der Grundlage von Miscanthus-Pflanzen und Hackschnitzelheizungen, eine Biogasanlage, die ein Nahwärmenetz und damit Endverbraucher versorgt, sind die wichtigsten Stichworte, die in Siebeneich durch die dort wohnenden Mitbürger verwirklicht worden sind. Nachfolgend soll nun mit einem Tourismuskonzept Siebeneich gläsern werden. Das heißt: Bioenergiedorfführer, Lehrpfade und ähnliches werden Wissenswertes über Siebeneich externen Besuchern vermitteln.



Immer stärker festigt sich der Name Bretzfeld als eine der bedeutendsten Weinbaugemeinden im württembergischen Weinanbaugebiet. Unsere überaus erfolgreiche Weinkellerei Hohenlohe eG und fast ein Dutzend ebenfalls erfolgreich agierende selbstvermarktende Weinbaubetriebe tragen mit ihren vielfach ausgezeichneten Erzeugnissen zu diesem Ruf nachhaltig bei.



So war es auch nicht verwunderlich, dass die aktuell regierende Deutsche Weinkönigin Annika Strebels bei ihrem Antrittsbesuch im Anbaugebiet Württemberg in Bretzfeld zu Gast war. Der württembergische Weinbauverband hatte sich dieses Mal das Weingut Birkert in Adolzfurt ausgesucht, das mit verschiedenen Extra-Prämierungen, zuletzt dem DLG-Preis Gold extra 2011 immer wieder auf sich aufmerksam gemacht hat.

Ergänzt wurde der führende Ruf von Bretzfeld durch die Wahl von zwei jungen Mitbürgerinnen, die im Sommer zu Hohenloher Weinhoheiten gekürt wurden. Franziska Leitz aus Schwabbach wurde Hohenloher Weinkönigin, Elena Thomä aus Adolzfurt Hohenloher Weinprinzessin. Beide jungen Damen stammen aus Familien, die einen engen Bezug zur Landwirtschaft haben, bzw. der Weinbau dort auch über frühere Generationen Bedeutung hat. Während ihrer einjährigen Regentschaft haben sie hervorragend die Möglichkeit, den guten Hohenloher Wein zu präsentieren und damit immer wieder auch Werbung für die Gemeinde Bretzfeld zu machen.



Eine ganz tolle Sache war die „Initiative Hoffnung 2011“, die insbesondere Kinder und Jugendliche dazu animierte, für einen guten Zweck tätig zu werden. Ein Jahr lang war unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Thomas Föhl der Teen-Kreis der Süddeutschen Gemeinschaft in Bretzfeld diakonisch aktiv. Ein Sponsorenlauf, in dem die Schülerinnen und Schüler des Bildungszentrums Bretzfeld sehr eng eingebunden waren und Spenden von verschiedenen Unternehmen erbrachten schließlich 6.600 €, die Jugendreferent Bernd Megerle an die evan-



gelische Stiftung Lichtenstern übergeben konnte. In Lichtenstern wird nun dank der Spende ein spezielles Bewegungsangebot für behinderte Senioren aufgebaut. Deren Mobilität soll gefördert und wo möglich erhalten werden. Kein geringerer als der Athen-Läufer Jürgen Mennel konnte für die Umsetzung dieses Vorhabens in Lichtenstern gewonnen werden. Eine ganz



tolle vorbildliche Aktion in 2011, die hoffentlich eine Fortsetzung und Nachahmer findet.

Nachdem bereits seit Jahrzehnten politische Diskussionen über die Notwendigkeit eines sechsstreifigen Autobahnausbaus der A 6 zwischen dem Weinsberger Kreuz bis zur Landesgrenze geführt werden, wurden in insgesamt vier Abendveranstaltungen, dabei eine in der Brettachtalhalle am 15. September 2011, erste Vorplanungen für dieses Vorhaben der Öffentlichkeit vorgestellt. Viele Bürger haben die Gelegenheit genutzt, auf der Grundlage dieser Informationsveranstaltung Stellungnahmen und Anregungen abzugeben, die mit eigenen Einschätzungen der Gemeindeverwaltung zu einem Beschlussvorschlag für den Gemeinderat zusammengefasst wurden. Dieser hat sich am 27. Oktober 2011 ausführlich mit der Thematik befasst und eine umfangreiche Stellungnahme zum geplanten Ausbau verabschiedet, die unverzüglich danach an das Land Baden-Württemberg übersandt wurde.

Ein frühester Baubeginn dürfte Ende dieses Jahrzehnts sein, obwohl auch diese Aussage nach verschiedenen Äußerungen des derzeitigen Landesverkehrsministers Herrmann zumindest schon wieder fraglich sein dürfte. Die Bauzeit ist auf wenigstens fünf Jahre prognostiziert.

Dass der im Rathaus ansässige Wasserverband Neuenstadter Brettach in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten umfangreiche Investitionen für den Bau von Hochwasserrückhaltebecken bzw. den Ausbau gefährdeter Ortslagen durchgeführt hat, ist in der Zwischenzeit hinlänglich bekannt. Nachdem seit wenigen Jahren zwischen Adolzfurt und Geddelsbach gleich drei Hochwasserrückhaltebecken mit einem Stauvolumen von rund 1,1 Mio. cbm zur Verfügung stehen, wurde jedoch der erste Echtbetrieb mit Spannung erwartet. Am 13. Januar 2011 war es dann soweit. Nachdem durch heftigen Schneefall, einsetzendes Tauwetter und anschließend weitere Niederschläge extrem gesättigte Böden vorgelegen haben, verursachte einsetzender Starkregen im Oberlauf der Brettach ein ca. 5- bis 10-jährliches Hochwasserereignis. Das mittlere Hochwasserrückhaltebecken A3 begann in den Morgenstunden mit dem Einstau der Wassermassen, der Höchststand wurde in den Abendstunden gegen 20:00 Uhr mit insgesamt 113.511 cbm erreicht. 14 cbm/sec wurden zusammen mit den Wassermassen aus dem Bernbach (von Unterheimbach kommend 6 cbm/sec) schadlos durch die Ortslagen Scheppach/Adolzfurt bis Neuenstadt am Kocher abgeleitet. Hätte es die Einstaumöglichkeiten nicht gegeben, wären mit Sicherheit erhebliche Schäden in den Ortslagen entstanden. Die Devise des Wasserverbandes ist dabei vollständig aufgegangen: „So viel wie möglich schadlos ableiten, den Rest des Hochwassers zurückhalten und so viel wie möglich Staureserve für weitere Starkniederschläge vorhalten“.



Ehrungen

Es ist uns immer wieder eine besondere Ehre, wenn wir hochverdiente Mitbürgerinnen und Mitbürger oder auch sonst dem Gemeinwesen Bretzfeld eng verbundene Persönlichkeiten durch entsprechende Beschlussfassungen im Gemeinderat auszeichnen dürfen. Neben dem Ehrenbürgerrecht als allerhöchste kommunale Auszeichnung verfügt die Gemeinde Bretzfeld mit der Verdienstmedaille in Gold, der Verdienstmedaille in Silber und der Ehrenmedaille über abgestufte Auszeichnungen, die wir auch in 2011 erfreulicherweise gleich an 4 Personen aushändigen durften.

Mit der Verdienstmedaille in Silber wurde unser langjähriger **Gemeinderat Dieter Sülzle** aus Bretzfeld ausgezeichnet. Herr Sülzle wurde von der Bevölkerung in den Gemeinderatswahlen ab dem Jahr 1989 fünf Mal mit teils sehr hohen Stimmenanteilen in das höchste Gremium der Gemeinde Bretzfeld gewählt. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion war er von 1989 bis 1994 3. stellvertretender Bürgermeister und von 1999 bis 2004 2. stellvertretender Bürgermeister.

In insgesamt 22 Jahren ehrenamtlicher Mitwirkung wurde eine Vielzahl von Projekten in der Gemeinde Bretzfeld angegangen, geplant und umgesetzt. Als seiner Heimatgemeinde kritisch verbundener Bürger übte er die Tätigkeit sorgfältig aus, wobei er die von ihm vertretenen Meinungen auch beharrlich gegenüber Gemeinderatskollegen und der Verwaltung vertreten hat.



Gleich zu Jahresbeginn überraschte Bürgermeister Thomas Föhl den langjährigen Vorsitzenden des TSV Bitzfeld, **Herrn Bernd Geistler**, mit der Ehrenmedaille der Gemeinde. Weit über



das übliche Maß hinaus hat Herr Bernd Geistler anlässlich der 750-Jahr-Feier des Ortsteiles Bitzfeld gewirkt. Sowohl bei den bereits Jahre vorher angelaufenen vorbereitenden Gesprächen,



der Organisation des Festjahres und letztendlich der Durchführung aller Jubiläumsveranstaltungen war er der Mann, bei dem alle Fäden im Ort zusammenliefen. Als Koordinator zwischen den Vereinen, der evangelischen Kirchengemeinde, der Grundschule, dem Kindergarten und als Ansprechpartner für die Gemeindeverwaltung war Herr Geistler ein äußerst verlässlicher und stets korrekter Ansprechpartner. Ohne ihn wäre das Jubiläum wie es letztendlich abgelaufen ist wohl nur schwer möglich gewesen. Diesen vorbildlichen Einsatz würdigte der Gemeinderat mit der dann übergebenen Auszeichnung.

Mit **Herrn Walter Gagstatter** ist im Sommer 2011 eine Institution in seinen wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Seit 1985 hat Herr Gagstatter als Schulleiter der Grundschule Unterheimbach mit Außenstelle Scheppach Verantwortung für die ihm anvertrauten Kinder getragen und dies nie als Last empfunden, sondern immer mit einer vorbildlichen Zuwendung glänzend ausgefüllt. In 26 Jahren als Schulleiter wurden auch viele Veränderungen im Schulwesen sowie verschiedene bauliche Maßnahmen durch die Gemeinde verwirklicht. Es ist auch mit jetzt einigen Monaten zeitlichem Abstand immer noch das Gefühl vorhanden, dass die Grundschule Unterheimbach eigentlich Walter Gagstatter war.

Für diesen ganz besonderen Einsatz und alles was er in diesem Amt und darüber hinaus für unser Gemeinwesen geleistet hat, verlieh ihm der Gemeinderat die Ehrenmedaille.



Mit der Ehrenmedaille der Gemeinde im Gepäck reiste Bürgermeister Thomas Föhl im August 2011 in die befreundete Markt-gemeinde Pretzfeld, wo der ehemalige Schulleiter **Josef Seitz** seinen hohen 80. Geburtstag bei guter Gesundheit feiern konnte. Neben der Schulleitung und dem Ehrenamt als Marktgemein-derat war ihm die Heimatforschung stets ein großes Anliegen. Wenn es darum ging, die Freundschaft zwischen Pretzfeld und Bretzfeld zu fördern, war er stets in vorderster Reihe und es gab beinahe keine Begegnung, bei der er nicht zugegen war. Sein neuestes Projekt ist der Wunsch, eine Dokumentation über 40 Jahre Freundschaft Pretzfeld - Bretzfeld zu schreiben und dafür sichern wir ihm schon heute jede Unterstützung zu und wünschen ein gutes Gelingen dieses Vorhabens.

Mit Josef Seitz hat die Ehrenmedaille ein Mann erhalten, der als Geburtstagsgeschenk von seinen Bretzfeldern vielleicht so manches erwartet hatte, aber diese Auszeichnung nicht. Er hat sie verdient und wir bedanken uns auch nachträglich nochmals für die vorbehaltlose Förderung und Unterstützung des freundschaftlichen Gedankens.



Nicht nur die Gemeinde, auch andere Institutionen oder staatliche Ebenen zeichnen Bürger für besondere Leistungen aus. So war es uns eine besondere Freude, dass im Rahmen der Jahresabschluss-sitzung wenige Tage vor Heiligabend im Namen des baden-württembergischen Gemeindetages, dem Spitzenverband der Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg, lang-jährige und verdiente Gemeinderatsmitglieder ausgezeichnet werden konnten. Nachdem zum 1. Dezember 2011 dieser eine neue Ehrungsordnung erlassen hat, sind Ehrungen für 10-, 20-, 25-, 30- und 40 Jahre im kommunalen Ehrenamt möglich.

Mit der Ehrenurkunde und Ehrennadel für 10-jährige Tätigkeit wurden folgende Personen ausgezeichnet:

Hermann Bürkle, Waldbach, seit 1999 Gemeinderat
Dieter Eckert, Bitzfeld, 1994 bis 2009 Gemeinderat, seit 2009 Ortsbeauftragter

Josef Hamperl, Brettach, seit 1999 Ortsbeauftragter
Jürgen Kienzle, Adolzfurt, 1994 bis 1999 Ortschaftsrat, seit 1999 Gemeinderat

Jochen Pfisterer, Scheppach, seit 1994 Gemeinderat
Jürgen Wiedel, Rappach, seit 1999 Gemeinderat, seit 2004 Ortsbeauftragter.





Für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit wurden mit einer Urkunde und einer Stele die nachfolgenden Mitbürgerinnen und Mitbürger ausgezeichnet:

Reinhold Brück, Siebeneich, 1984 bis 1999 Ortschaftsrat, seit 1999 Ortsbeauftragter

Hartmut Frank, Bretzfeld, 1984 bis 1999 Ortschaftsrat, 1989 bis 1994 Gemeinderat, seit 1999 Ortsbeauftragter

Marianne Hamperl, Brettach, 1984 bis 1999 Ortschaftsrätin, seit 1989 Gemeinderätin

Walter Huber, Unterheimbach, 1984 bis 1999 Ortschaftsrat, seit 1999 Ortsbeauftragter

Günter Wieland, Schwabbach, seit 1984 Gemeinderat, 1984 bis 1999 Ortschaftsrat, seit 1999 Ortsbeauftragter.



Ein herzliches Dankeschön an alle geehrten Mitglieder des Gemeinderates, der seinerzeitigen Ortschaftsräte und den Ortsbeauftragten, die mitgemacht haben und kreativ waren, komplexe kommunalpolitische Zusammenhänge sich erarbeitet haben und an Entscheidungen mit zum Teil langer Wirkung arbeiteten.

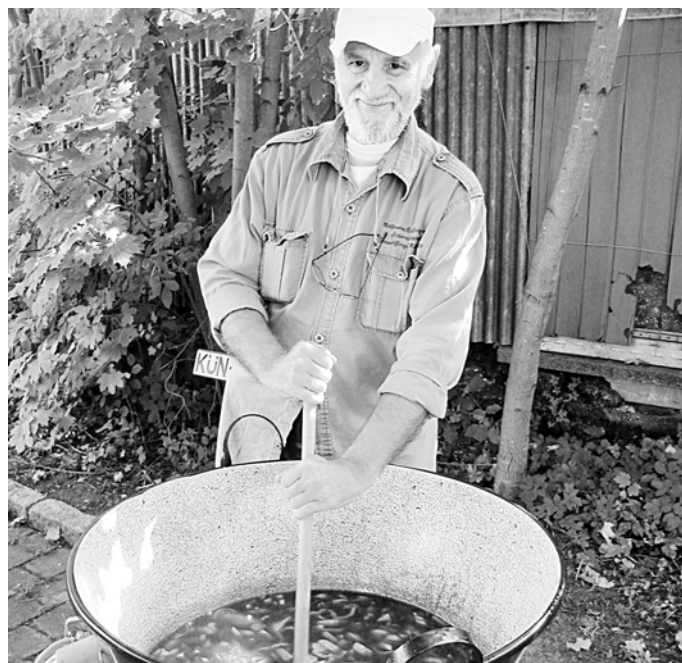


Bretzfeld
Tor zum Hohenloher Land

Partnerschaft Budaörs - Bretzfeld Freundschaft Pretzfeld - Bretzfeld

Sowohl die partnerschaftlichen Beziehungen mit Budaörs in Ungarn sowie die freundschaftlichen Beziehungen zur Markt-gemeinde Pretzfeld in der Fränkischen Schweiz haben in vielen Bereichen eine Normalität erreicht, die erfreulich ist und immer wieder Raum für spontane Treffen und Begegnungen hier wie dort oft auch auf Privatinitiative hin bietet.

In jedem Jahr überlegen auch die Gemeinden wie die Beziehungen gefestigt und ausgebaut werden können. Ende September 2011 konnten wir bei herrlichen äußeren Bedingungen eine Hocketse hinter dem Rathaus miteinander feiern und viele nutzten die Gelegenheit, Kontakte und Freundschaften mit unseren Gästen aus Budaörs aufzubauen oder zu vertiefen. Verwöhnt wurden wir unter anderem mit Budaörser Kesselgulasch, das vor Ort gekocht wurde. Neben den zwanglosen Begegnungen, die mit verschiedenen Besichtigungen umrahmt waren, stand auch eine Feierstunde zum 15-jährigen Bestehen des Budaörser Heimatmuseums im alten Schulhaus Bretzfeld auf dem Programm. Zur guten Stimmung gehörte auch Musik und dafür zeichnete der Chor Lyra aus Budaörs, die Budaörser Heimatkapelle und der Musikverein Bretzfeld verantwortlich.



Ein rundum gelungenes Wochenende, an das wir dankbar zurückdenken dürfen, ging viel zu schnell zu Ende und wir freuen uns auf die eingeräumte Möglichkeit, im Jahr 2012 Gast in Budaörs sein zu dürfen.





Sie werden schon immer sehnsüchtig in Budaörs erwartet, die freiwilligen Helfer des Freundeskreises Budaörs - Bretzfeld, die mit tatkräftiger Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes, verschiedener Spender und Helfer und unterstützenden Firmen alljährlich die Kleidersammlung nach Budaörs organisieren. Trotz einer blendenden Entwicklung in den zurückliegenden beiden Jahrzehnten leben auch in unserer Partnerstadt Budaörs bis zum heutigen Tage sozial Schwache, die für jedes gut erhaltene Kleidungsstück aus Bretzfeld dankbar sind. Bürgermeister Tamás Wittinghoff unterbrach für diese tolle Aktion extra seinen Sommerurlaub und empfing die Bretzfelder Freunde persönlich und bewirtete nach einem anstrengenden Reisetag in einem Budaörser Lokal.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle tatkräftig anpackenden des Freundeskreises Budaörs - Bretzfeld unter der Leitung von Herbert Sickinger sowie dem gleichnamigen Freundeskreis in Budaörs, der unter der Federführung von Jozsef Joósz für die reibungslose Verteilung der Kleiderspenden verantwortlich zeichnet.



44 Jahre hält nun bereits die Freundschaft mit Pretzfeld in der Fränkischen Schweiz und auch im Jahr 2011 haben wir diesen Kontakt wieder gepflegt. Nachdem eine große Delegation in 2010 bei uns zu Gast war, haben wir im Juli 2011 das traditionelle Pretzfelder Kirschenfest besucht. Mit einem vollbesetzten Bus sind wir aufgebrochen und ließen uns auf dem dortigen Festgelände auch bei schlechtem Wetter die gute Laune nicht verderben. In Begleitung unserer Hohenloher Weinprinzessin Katrin Sailer genossen wir das herrliche Pretzfelder Bier, den Pretzfelder Musikverein, der uns musikalisch verwöhnte und natürlich auch die wunderbaren Erzeugnisse der Edelbrennerei Haas, die mittlerweile rund 80.000 Flaschen Schnaps bundes- und europaweit vertreibt und auch im Internet sehr gut zu finden ist.



Sportlerehrung 2010

Rund 100 Gäste, Vertreter des Gemeinderates, des Ehrungsausschusses, Vereinsvorstände, Trainer, Betreuer, Sportlerinnen und Sportler aus den Vereinen der Gemeinde Bretzfeld konnte Bürgermeister Thomas Föhl am 25. Februar 2011 in der Kelter in Geddelsbach begrüßen. Zum Auftakt des Abends zeigte die Break-Dance-Gruppe des Jugendhauses Bretzfeld sportliche Betätigung in ganz ausgefallener Art. Auch die Jazztanzgruppe „Obsession“ vom TSV Bitzfeld präsentierte mit beinahe artistischen Bewegungen, durch ihre Darbietung in der Pause, ihr außerordentliches Talent.

Zur Ehrung kamen die 10 besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2010:

- die Tischtennis Jugend- und Herrenmannschaft des ASV Scheppach-Adolfzfurt
- der Leichtathlet Heinz Gottschling vom TSV Schwabbach
- die Tennis-Juniorinnen des ASV Scheppach-Adolfzfurt
- das Tischtennisteam Niklas Braun und Maik Leipersberger vom TSV Bitzfeld
- Michael Pfisterer vom Reit- und Fahrverein Brettachtal
- die 1. Herrenmannschaft im Tischtennis des FC Unterheimbach
- die 1. Herrenmannschaft im Fußball des TSV Schwabbach
- Dieter Pfisterer vom Reit- und Fahrverein Brettachtal
- die Leichtathletin Diana Wiedmann vom TSV Bitzfeld



Zur Sportlerin des Jahres 2010 kürte der Ehrungsausschuss die Leichtathletin **Katharina Mähring** vom TSV Bitzfeld. Die rührige Sportlerin ist ein außerordentliches Wurf talent und führte in drei verschiedenen Disziplinen deutschlandweit die Rangliste an. Im Einzelnen belegte sie in der DLV-30-Bestenliste, Schülerinnen W 15, Platz 1 im Diskuswerfen mit 39,47 m, Platz 1 im Hammerwerfen mit 49,55 m, Platz 1 im Kugelstoßen mit 14,60 m und Platz 2 im Block-Mehrkampf Wurf mit 2726 Punkten. Des Weiteren belegte sie in der WLW-30-Bestenliste, Schülerinnen W 15, 4 x Platz 1 und erreichte 8 weitere Platzierungen in verschiedenen Disziplinen.

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals all den vielen Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften, die im Jahre 2010 herausragende Erfolge verbuchen konnten. Selbstverständlich bekamen auch die hier nicht genannten Athletinnen und Athleten, die von den Bretzfelder Sportvereinen gemeldet waren und die Ehrungsvoraussetzungen der Gemeinde erfüllt hatten, wieder Zuwendungen und Geschenke über ihre Vereine ausgehändigt.



Unsere Gemeindeverwaltung

Bei der Gemeinde waren Vollzeit- und Teilzeitkräfte beschäftigt:

Belegschaft des Rathauses	11 Beamte (11)
	16 Beschäftigte (16)
Amtsbote / Hausmeister	1 (1)
Vollzugsbeamter	2 (1)
Feuerwehrgerätehaus / Hausmeister	1 (1)
Ortsbeauftragte	12 (12)
Schulen, Hallen, Lehrschwimmbecken, Kernzeitbetreuung	15 Beschäftigte (12)
Essensausgabe, Gebäudereinigung, Geschirrmobil	32 (36)
Bücherei	2 (2)
Bauhof, Bauschutt, Fronarbeiter	27 (27)
Kindergärten	10 Erzieherinnen (10)
	11 (9) Zweitkräfte
Waldarbeiter	2 (2)
Wasserversorgung	3 (4)
Gesamt:	145 Personen (144)

Auszubildende / Praktikantinnen

In den gemeindlichen Kindergärten leisten 2 Anerkennungspraktikantinnen (2) und 2 Berufspraktikantin (1) ein Praktikum ab.

Im September 2011 wurde in der Gemeindeverwaltung 1 Auszubildende (1) eingestellt. Zusammen mit den bereits in Ausbildung stehenden Personen hatten wir damit zum Jahresende 2011 insgesamt 3 Auszubildende (3).

Sitzungen des Gemeinderats

15 Gemeinderatssitzungen öffentlich und nichtöffentlich (19)

Gewerberegister

Gewerbeanmeldungen	102	(135)
Gewerbeummeldungen	21	(24)
Gewerbeabmeldungen	93	(89)

Schulwesen

Wir haben in Bretzfeld drei selbständige Grundschulen (Bitzfeld, Bretzfeld, Unterheimbach), eine Werkrealschule und eine Realschule. Zur Grundschule Bitzfeld gehen die Kinder aus Bitzfeld, Schwabbach und Siebeneich. Zur Grundschule Bretzfeld die Kinder aus Bretzfeld, Dimbach, Rappach und Waldbach. Zur Grundschule Unterheimbach gehen die Kinder aus Adolzfurt, Brettach, Geddelsbach, Scheppach und Unterheimbach. Die Schülerzahlen verteilen sich im Schuljahr 2011/2012 wie folgt:

Grundschule Bitzfeld	121 Schüler	(124)
Grundschule Bretzfeld	223 Schüler	(239)
Grundschule Unterheimbach	133 Schüler	(143)
Grundschüler insgesamt:	477 Schüler	(506)
Werkrealschule Bretzfeld	173 Schüler	(176)
Realschule Bretzfeld	410 Schüler	(441)
Insgesamt:	1.060 Schüler	(1.123)

Baugesuche

Im Jahr 2011 wurden folgende Baugesuche eingereicht:

Neubauten	76	(51)
Erweiterungsbauten	14	(16)
Umbauten	21	(14)
Nutzungsänderungen	1	(5)
Abbrüche	4	(3)
Bodenverbesserungsmaßnahmen	6	(15)
Sonstige	13	(14)
Anträge insgesamt:	135	(118)

Pass- und Ausweiswesen

Im Jahr 2011 wurden folgende Ausweise ausgestellt

Neuausstellung von Reisepässen	672	(523)
Neuausstellung von vorl. Reisepässen	14	(21)
Neuausstellung von Personalausweisen	1293	(1796)
Neuausstellung von vorl. Personalausweisen	93	(101)
Neuausstellung von Kinderreisepässen	133	(195)
Änderung von Kinderreisepässen	3	(3)

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr.

Öffnungszeiten des Rathauses Bretzfeld

**Montag, Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag**

von 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Montag und Donnerstag

von 13.30 Uhr - 16.00 Uhr

Dienstag

von 13.30 Uhr - 19.00 Uhr

Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Str. 12, 74626 Bretzfeld, Tel. 07946/771-0





Bevölkerungsentwicklung 2011

Ortschaft	Stand	
	01.01.11	31.12.11
Adolzfurt	1081	1056
Bitzfeld	1447	1489
Brettach	182	181
Bretzfeld	1885	1928
Dimbach	854	841
Geddelsbach	263	247
Rappach	1435	1394
Scheppach	965	981
Schwabbach	1360	1362
Siebeneich	195	199
Unterheimbach	1062	1051
Waldbach	1456	1433
Gesamt:	12185	12162
Zuzüge	656 Personen	(696)
Umzüge	451 Personen	(351)
Wegzüge	625 Personen	(652)
Geburten	111 Personen	(114)
Sterbefälle	105 Personen	(102)
Ausländer	531 Personen	(511)

Standesamtliche Nachrichten

Das Standesamt Bretzfeld hatte im Jahr 2011 folgende Personenstandsfälle zu beurkunden:

3 Geburten (5)	44 Eheschließungen (46)
68 Sterbefälle (52)	53 Kirchenaustritte (52)

Personenstandsfälle hiesiger Einwohner, die auswärts beurkundet wurden:

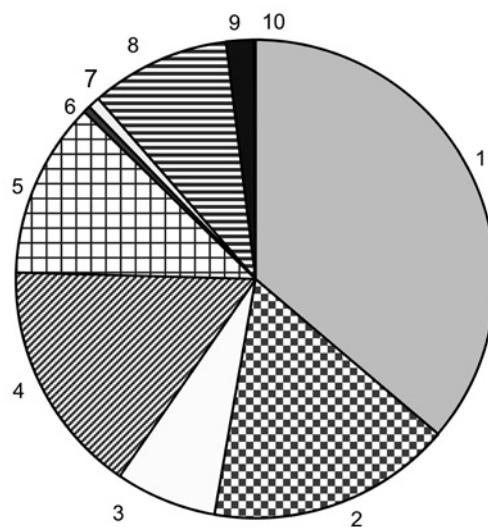
111 Geburten (112)	43 Eheschließungen (24)
42 Sterbefälle (56)	3 Lebenspartnerschaften (0)

Fischereischeine

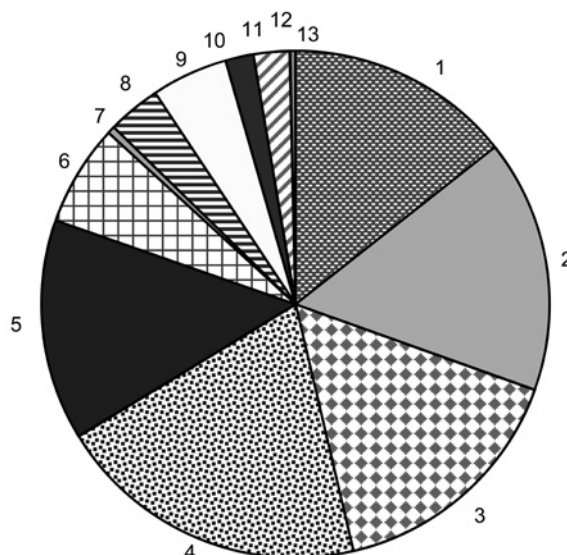
Neuausstellung / Verlängerung des 10-Jahresfischereischeins	13	(14)
Neuausstellung / Verlängerung des 5-Jahresfischereischeins	9	(7)
Neuausstellung / Verlängerung des 1-Jahresfischereischeins	2	(1)
Neuausstellung / Verlängerung von Jugendfischereischeinen	7	(21)

Der Haushalt 2011 im Schaubild (Planzahlen)

Einnahmen		EUR	%
Steuereinnahmen	1	8.077.056	36,22
Finanzzuweisungen	2	3.684.593	16,52
Gebühren/Beiträge	3	1.524.115	6,84
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	4	3.535.125	15,85
Sonstige Einnahmen VWH	5	2.651.860	11,89
Zuführung v. Verw.HH	6	106.590	0,48
Rückflüsse aus Darlehen	7	178.088	0,80
Vermögensveräußerungen	8	2.100.000	9,42
Zuweisungen f.Investitionen	9	421.263	1,89
Entnahme aus Rücklage	10	19.122	0,09
Kreditaufnahme	11	0	0,00
Einnahmen insgesamt		22.297.812	100,00



Ausgaben		EUR	%
Unterhaltung/Betriebskosten	1	3.203.105	14,37
Personalausgaben	2	3.594.590	16,12
Kalkul.Kosten/ Verrechnung	3	3.535.125	15,85
Kreisumlage	4	4.445.192	19,94
FAG-, Gewerbesteuerumlage	5	3.140.426	14,08
Sonstige Ausgaben VWH	6	1.442.721	6,47
Zuführung z. Verm.HH	7	106.590	0,48
Vermögenserwerb	8	755.000	3,39
Investitionen	9	1.084.500	4,86
Zuschüsse f. Investitionen	10	397.660	1,78
Darlehen an Wasservers.	11	507.953	2,28
Tilgung Fotovoltaik	12	10.668	0,05
Rücklagenzuführung	13	74.282	0,33
Ausgaben insgesamt		22.297.812	100,00





Gemeinderatsmitglieder der Gemeinde Bretzfeld, gewählt am 07.06.2009

Hans-Jörg Albrecht	Herbststraße 11	Bretzfeld	FWV
Günther Banzhaf	Rieslingstraße 3	Siebeneich	FWV
Joachim Bessler	Hofgartenstraße 18	Schwabbach	FWV
Hermann Bürkle	Jagststraße 14	Waldbach	SPD
Markus Busch	Greuthof 1	Dimbach	CDU
Markus Damson	Wilhelm-Busch-Straße 28	Rappach	SPD
Karlheinz Englert	Vogelsangstraße 28	Unterheimbach	FWV
Marianne Hamperl	Am Rappenberg 6	Brettach	CDU
Jürgen Kienzle	Bretzfelder Straße 25	Adolzfurt	FWV
Gerhard Kolb	Einsteinstraße 6	Bretzfeld	CDU
Christine Meichsner	Margaretenstraße 2	Schwabbach	SPD
Lothar Meyer	Steinsfeldstraße 16	Rappach	CDU
Björn Ochs	Glemstalweg 6	Waldbach	FWV
Jochen Pfisterer	Weidenweg 3	Scheppach	CDU
Erich Sautter	Heimbachstraße 21	Unterheimbach	FWV
Silke Schmitgall	Obere Brettachtalstraße 15	Geddelsbach	FWV
Günter Stapf	Birkenhöfe 2	Bitzfeld	FWV
Thomas Stein	Lindenstraße 11	Scheppach	FWV
Dieter Sülzle (bis 31.08.11)	Daimlerstraße 12	Bretzfeld	CDU
Werner Thomä	Austraße 19	Adolzfurt	CDU
Sabine Weber	Pestalozzistraße 4	Rappach	SPD
Bernd Weibler	Buchhof 1	Bitzfeld	CDU
Dieter Wenninger	Affaltracher Weg 13	Waldbach	FWV
Jürgen Wiedel	Pestalozzistraße 13	Rappach	FWV
Günter Wieland	Galgenbergstraße 34	Schwabbach	SPD

Stellvertretende Bürgermeister

- 1. stv. Bürgermeister Dieter Wenninger, Waldbach, Affaltracher Weg 13
- 2. stv. Bürgermeister Lothar Meyer, Rappach, Steinsfeldstraße 16
- 3. stv. Bürgermeister Günter Wieland, Schwabbach, Galgenbergstraße 34

Ortsbeauftragte

Adolzfurt			Siebeneich		
Balnik Ursula	Friedensstraße 22	07946/3718	Brück Reinhold	Beutinger Straße 11 A	07946/8163
Bitzfeld			Unterheimbach		
Eckert Dieter	Zum Bahndamm 6	07946/8527	Huber Walter	Amselweg 1	07946/92920
Brettach			Waldbach		
Hamperl Josef	Am Rappenberg 6	07945/426	Schmidt Hans-Heinz	Umlandstraße 4	07946/468
Bretzfeld					
Frank Hartmut	Narzissenweg 2	07946/6366			
Dimbach					
Friedle Margarete	Münzstraße 10	07946/948924			
Geddelsbach					
Schmitgall Marc	Obere Brettachtalstr. 13/2	07945/941877			
Rappach					
Wiedel Jürgen	Pestalozzistraße 13	07946/8530			
Scheppach					
Rapp Martin	Hüttäcker 2	07946/3744			
Schwabbach					
Wieland Günter	Galgenbergstraße 34	07946/1322			

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Gemeinde Bretzfeld, Adolzfurter Straße 12
74626 Bretzfeld

GESAMTHERSTELLUNG:
LB Druck und Medien, Gabriele Lex und Elke Braun
Hallenweg 6, 74626 Bretzfeld-Dimbach
Tel. 07946/6519 Fax 07946/7286
Mail: info@lb-druckundmedien.de



Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld

Die Freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hatte im Jahr 2011 insgesamt 28 (28) Einsätze zu bewältigen.

Davon waren

13 Brände:	(6)
9 Kleinbrände	(5)
4 Mittelbrand	(1)
0 Großbrände	(0)

12 Technische Hilfeleistungen (15)

davon:

0 Verkehrsunfälle
4 Gefahrstoff-/Öleinsätze
3 Wassereintrich in Wohnhäuser
3 Baum auf Straße/Gewässer
1 Gasalarm
1 Insekteneinsatz

3 Fehlalarmierungen (6)

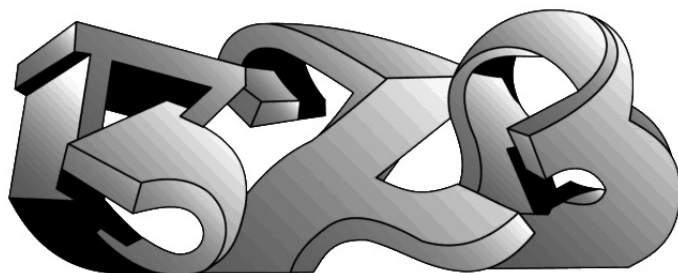
0 durch Brandmeldeanlagen	(4)
3 Blinder Alarm	(2)

Sonstige Einsätze (0)

1 Personensuche

Die freiwillige Feuerwehr Bretzfeld hat einen Personalstand in 11 Abteilungen zum 31.12.2011 von 194 Aktiven (198) davon 6 weibliche Aktive (7).

In der Jugendfeuerwehr sind es 29 Jugendliche (28) davon 7 Mädchen (7). Die Altersabteilung hat 24 Mitglieder (25).



Jahresbericht des Bildungszentrums 2011

Auch im Jahr 2011 wurde der Schulalltag durch viele spannende Aktivitäten bereichert.

Akzente setzten wieder zwei Projektwochen vor den Osterferien und im Oktober, die Berufsorientierungspraktika sowie mehrere sportliche und kulturelle Ereignisse.

Der Schülerfasching mit vielen Attraktionen stand 2011 unter dem Motto „Jimmy Knopf und die wilden Schüler aus Bretzfeld“.



Erstmalig wurde vom BZB aus eine Skiausfahrt unternommen. Sie führte nach Hindelang, wo die 29 Schüler aus den Klassenstufen 5-10 am Schneesportfestival teilnahmen.

Im März veranschaulichte die „Drogeneisenbahn“ allen Siebtklässlern die Gefahren des Drogenkonsums; an dieser Veranstaltung nahmen auch viele Eltern teil.

„Bretzfeld rockt“ hieß es im April. Die Klasse 7d hatte zusammen mit Jugendreferent Bernd Megerle ein Jugendkonzert organisiert. Die BZB-Schülerband „School of Rock“ eröffnete das vierstündige Konzert, zu dem sich rund 200 Besucher eingefunden hatten.

Lehrschwimmbecken

am Bildungszentrum Bretzfeld

Das Lehrschwimmbecken steht **an Schultagen** - ausserhalb der Schulzeiten - auch unseren Vereinen, unserer Jugend- und Erwachsenenbildung und unserer Einwohnerschaft zur Verfügung

ÖFFNUNGSZEITEN für unsere Einwohner

dienstags an Schultagen			donnerstags an Schultagen		
Zeit	Nutzer	Wassertiefe	Zeit	Nutzer	Wassertiefe
16:00 - 17:30	Senioren	1,30 m	16:00 - 17:00	Kinder bis 14 J.	1,30 m
17:30 - 18:30	Kinder bis 14 J.	1,30 m	17:00 - 18:00	Jugendliche	1,30 m
18:30 - 20:00	Familien	1,30 m	18:00 - 19:00	Familien	1,30 m
20:00 - 22:00	Familien	1,30 m	19:00 - 20:00	Familien	1,30 m

Eintritt frei !

Pfand für Schlüssel, Kleiderspindel 1 Euro

Das Lehrschwimmbecken ist schulbedarfsorientiert gebaut und darf nicht mit einem öffentlichen Hallenbad verwechselt werden



Der „Girls Day“, ebenfalls im April, ermöglichte Mädchen typische Männerberufe kennen zu lernen, aber auch Jungen hatten die Chance, die sogenannten Frauenberufe unter die Lupe zu nehmen.

Es fanden zwei Autorenlesungen statt. Im Januar stellte Grit Poppe ihren Roman „Weggesperrt“ über Jugendgefängnisse in der DDR vor; dieses Buch war Pflichtlektüre für die Abschlussprüfung an der Realschule. Im Mai entführte Werner Färber drei siebte Klassen in virtuelle Welten.

Die Grundschule veranstaltete im internationalen Jahr der Wälder in Zusammenarbeit mit der Forstdirektion des Landratsamtes Ende Mai erstmalig eine Waldralley für die Klassen 5 und 6 mit vielen von Eltern betreuten Stationen. Sie fand am Steineren Tisch statt; begleitet und angeleitet von Förster und Forstpädagogen konnten die Schüler verschiedene waldpädagogische Spiele ausprobieren.



Das Thema für die regionale Schulkunstaussstellung war „Holz“. Zwei neunte Klassen betätigten sich zusammen mit dem Geddesbacher Künstler Werner Königeter in diesem Rahmen an der ehemaligen Pulvermühle. Mehrere der dort entstandenen Arbeiten wurden für die Landesausstellung im Stuttgarter Schloss ausgewählt.



Zum ersten Mal hatten 2011 nicht nur die neunten Klassen der Werkreal- und die zehnten der Realschule ihre Abschlussfeier; auch die Absolventen der Grundschule ließen es mit vielen Vorführungen im Foyer des Grundschulgebäudes krachen. Bewirtet wurde bei diesem rundum gelungenen Fest von der Klassenstufe drei.



Auch der Sport kam nicht zu kurz: Es gab Fußballturniere, das für die Klassen 5 bis 7 im März, ein zweites Turnier für die Klassenstufen 8-10 im Dezember. Ein sportliches Großereignis war der Sport- und Spieletag im Juli mit vielen Stationen und einem Sponsorenlauf zugunsten der Stiftung Lichtenstern.



Im Dezember hatten die neunten Klassen der Realschule die Gelegenheit Max Frischs „Andorra“ im Musiksaal zu erleben: Das Forum-Theater, ein Tournee-Theater aus Österreich, war am Bildungszentrum zu Gast.





Das JEB – Programm



Mit dem Programmangebot möchte die JEB das Bedürfnis der Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde nach Information, gesundheitsbewusster Tätigkeit und Pflege von Weiterbildung und Hobbys unterstützen.

Die heiß begehrten Kurse im Lehrschwimmbecken sind, neben den Schwimmkursen für Kinder, die mit dem „Seepferdchen“ abschließen, mit Belegzahlen an der Obergrenze der Möglichkeiten und die Zugpferde in diesem Bereich.

Die klassischen Kurse „Yoga, Fit und gesund, Autogenes Training“, sind seit Jahren ein fester Bestandteil des Programmangebots, das im weitesten Sinne der Fitness und Gesunderhaltung dient und gut angenommen wird.

Mit Indian Balance, Fit in den Frühling und einem Wohlfühltag für Frauen wird das Angebot ergänzt.

Der Kochkurs „Pralinen“ in der Vorweihnachtszeit war gut besucht und wird mit den Themen „Canapes“ und „Brotaufstriche“ weitergeführt.

Für die Kleinsten bietet der Programmteil PEKiP für Eltern und ihre Babys Förderung, Unterhaltung und Hilfe.

Beim musikalischen Angebot ist bei den Belegzahlen der Gitarrenunterricht der absolute Renner unmittelbar gefolgt vom Keyboardunterricht. Ergänzt wird das Angebot durch Flöten- und Geigen-/Cellounterricht.

Für die sportlichen Aktivitäten der Kinder bietet das Angebot „Mespo Kids“ den Kindern von 4 bis 11 Jahren ein Hinführen zu guter und sinnvoller sportlicher Betätigung und Einübung sozialen Verhaltens in der Gruppe.

Leben und Umwelt hatten als Schwerpunkte Gedächtnistraining, ein Vortrag zur Geschichte der Hygiene und die schon traditionelle Exkursion zur Pilzbestimmung.

Bei den „Patchworkern“ hat sich neben den laufenden meist saisonalen Kursen das Angebot der Samstag-/Sonntagskurse sehr gut und mit beachtlichen Ergebnissen eingeführt.

Erstmals wurde wieder ein Englischkurs für ältere Teilnehmer angeboten, der mit zwei Kursfolgen gut angenommen wurde.

Das Weihnachtsmärchen „Der Froschkönig“ war ein glänzendes, farbenprächtiges Spektakel, von den 18 kleinen Fledermäusen mit Schwung und Spielfreude dargeboten.

Die Einzelveranstaltungen hat Hartmut Müller mit „Naturwunder Deutschland“ eröffnet.

Am Nikolaustag gab es als vorweihnachtliches Bonbon den Kabarettisten Thomas Weber von Kabirinet mit seinem Programm „AdWendelin“. Eine begeisterte Besucherzahl genoß im liebevoll geschmückten Bürgersaal pffiffige Texte, Glühwein und Bratäpfel.

In Zahlen sieht das Veranstaltungsjahr folgendermaßen aus: 1789 Teilnehmer haben 1817 Unterrichtsstunden bei 53 Dozenten und 98 Veranstaltungen besucht.

Die Leiterin der JEB wünscht sich auch weiterhin eine breite und freundliche Annahme des Programms durch viele große und kleine Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde. Für Anregungen ist sie jederzeit offen.

Kinderferienprogramm

50 Einzelveranstaltungen fanden in der Zeit vom 28. Juli bis 10. September 2011 statt.

Rund 400 Kinder mussten auf 870 freie Plätze verteilt werden. Die Veranstaltungen verliefen durchweg unfallfrei. Seitens der Teilnehmer gab es wieder viele Absagen und Neueinteilungen, außerdem haben auch einige Kinder unentschuldig gefehlt.

Aber das Ferienprogramm 2011 hat unseren teilnehmenden Kindern wieder viel Freude bereitet, die Langeweile vertrieben und natürlich auch großen Spaß gemacht.

Unseren ganz besonderen Dank möchten wir deshalb unseren Veranstaltern und deren vielen Helfern für das große ehrenamtliche Engagement, die finanzielle Unterstützung und liebevolle Betreuung der Teilnehmer während der einzelnen Veranstaltungen aussprechen!

Wir freuen uns schon auf viele zahlreiche Veranstaltungen im Sommer 2012.

